

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werkausschuss	16.09.2020	öffentlich - Beschluss

Ausbau des Gehwegs und barrierefreier Anschluss der Feldstraße an die Riemenschneiderstraße

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen:	
Anlage 1	Lageplan Feldstraße
Anlage 1.1	Ausbau nördlicher Gehweg Feldstraße - Variante 1
Anlage 1.2	Ausbau Gehwege Feldstraße - Variante 2
Anlage 1.3	Ausbau Gehwege Feldstraße und Aufpflasterung - Variante 3
Anlage 2	Schleppkurven
Anlage 2.1	Begegnungsfall Pkw - Müllfahrzeug
Anlage 2.2	Schleppkurve Lastzug
Anlage 3	Querschnitte
Anlage 3.1	Querschnitt A-A
Anlage 3.2	Querschnitt B-B
Anlage 3.3	Querschnitt C-C
Anlage 3.4	Querschnitt D-D

Beschlussvorschlag:

Der Vortrag der Baureferentin diene zur Kenntnis

Die Variante 2 zum Ausbau des Gehwegs und barrierefreier Anschluss der Feldstraße an die Riemenschneiderstraße wird als Vorplanung beschlossen.

Der Bau- und Werkausschuss beauftragt die Verwaltung die Erschließungsbeiträge für die erstmalige Herstellung des nördlichen Gehwegs zu ermitteln und die Bürger dahingehend zu informieren.

Sachverhalt:

Die Feldstraße verbindet die Vacher Straße und die Friedrich-Ebert-Straße und dient als Sammelstraße für die Anwohner der Weinberg-, Damaschke-, und Heimgartenstraße. Die Feldstraße ist eine Tempo 30 Zone. Busse fahren aktuell nicht auf dieser Verbindungsachse.

Die Feldstraße weist im Bestand die folgenden verkehrlichen Mängel auf

- kein Gehweg auf der nördlichen Straßenseite
- zu geringe Parkplatzbreiten (1,50 m – 1,70 m)
- zu geringe Gehwegbreiten auf der südlichen Fahrbahnseite

Bedingt durch die Errichtung der KiTa sowie durch die geplante Wohnbebauung in der Riemenschneiderstraße ist vermehrt mit Fußgängerverkehr auf der nördlichen Seite der Feldstraße zu rechnen. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, ist ein barrierefreier Gehweg als Verbindung zwischen Riemenschneiderstraße und Feldstraße geplant. Die Flächen für diesen Gehweg sind im Bebauungsplan 277a enthalten.

Damit der Fußweg nicht unmittelbar an der Straßenkante endet, soll auf der nördlichen Fahrbahnseite der Feldstraße ein ca. 2,00 m breiter Gehweg realisiert werden. Ein regelkonformer Ausbau auf 2,50 m ist aufgrund der vorhandenen Bäume sowie der topografischen Randbedingungen nicht möglich. Zudem erfolgt durch den geplanten Gehweg die Anbindung der Häuser der Feldstraße 2d – 2f mit einer durchgängigen Fußgängeranlage in Richtung der Friedrich-Ebert-Straße und zur Bushaltestelle Fürth Feldstraße. Ein Lageplan mit der Herstellung des Gehwegs sowie der Parkplätze ist in der Anlage 1.1 enthalten (Variante 1).

Da auch auf der südlichen Seite der Feldstraße funktionelle Mängel festgestellt wurden, ist in der Anlage 1.2 ein Lageplan (Variante 2) mit dem Ausbau beider Fahrbahnseiten dargestellt. Im Vergleich zur Anlage 1.1 werden hier auch die Fahrbahnränder auf der südlichen Fahrbahnseite angepasst um regelkonforme Breiten für die Parkplätze zu schaffen. In der Variante 3 wurden zusätzliche verkehrsberuhigende Maßnahmen in die Straßenquerschnitte integriert. Die Pflasterflächen und Aufpflasterungen sollen zur Reduktion der Geschwindigkeit und zur Verbesserung der Querungsmöglichkeit für Fußgänger dienen. Da die Variante 3 sowohl vom SVA als auch vom TfA abgelehnt wurde, wird diese nicht weiterverfolgt.

Die Kosten der Varianten lassen sich wie folgt beziffern:

- Variante 1: ~ 153.000 €
- Variante 2: ~ 315.000 €

Bei der Planung der Gehwege wurde versucht möglichst wenig Grün- bzw. Gehölzfläche zu versiegeln. Ein zusätzlicher Baum ist in der Variante 2 auf der südlichen Seite der Feldstraße im Bereich der Senkrechtparkplätze vorgesehen. Ein Baum im Bereich der Einfahrt in die Feldstraße ist aufgrund der darunterliegenden Leitungen nicht möglich. Seitens des Grünflächenamts und der Stadtheimatspflegerin wurden die vorgestellten Varianten abgelehnt, da der Baum- und Gehölzbestand in seiner Gesamtheit als erhaltungswürdig angesehen wird.

„Durch den geplanten Gehweg- und Parkplatzausbau kommt es in diesen Bereichen zu einem gravierenden Eingriff in den Baum- und Gehölzbestand. Die geplante Abgrabung der Böschung betrifft statisch wirksame Wurzeln der Altbäume wodurch die Standsicherheit der Bäume nicht mehr gegeben wäre.“ (Auszug Stellungnahme GrfA)

Soll ein Gehweg auf der nördlichen Seite der Feldstraße hergestellt werden, ist die Beibehaltung der heutigen Straßenkante leider nicht möglich, da der bestehende Straßenraum eine zu geringe Breite aufweist. Teile des bestehenden Gehölzes müssen zwangsweise entfallen.

Bei der Planung der KiTa wurde seitens der Verkehrsplanung vorgesehen, Kurzzeitparkplätze in der Feldstraße anzuordnen, um den Hol- und Bringverkehr in das Wohngebiet der Riemenschneiderstraße zu minimieren. Dies wird im Zuge des Umbaus der Feldstraße nun realisiert. Es sind zwei Kurzzeitparkplätze im Bereich der Verbindungsrampe auf der nördlichen Straßenseite vorgesehen. Bedingt durch die Anforderungen der Stadtentwässerung bezüglich der Erreichbarkeit der Schächte sind mehr Kurzzeitparkplätze nicht möglich.

Die Fahrbahnbreite ist mit 5,55 m auf den Begegnungsfall Lkw – Pkw ausgelegt. Zur Entschleunigung des Verkehrsablaufs und zur Schaffung von Parkraum werden auf der nördlichen Seite fünf Parkplätze auf die Fahrbahn markiert. Die Schleppkurven für Begegnungsfall Pkw – Müllfahrzeug und die Einfahrt eines Lastzugs in die Feldstraße sind in der Anlage 2 enthalten.

Aufgrund der vorhandenen Straßenraumbreite im westlichen Bereich der Feldstraße im Übergang zur Friedrich-Ebert-Straße werden anstatt der heute vorhandenen Längsparkplätze zukünftig Senkrechtparkplätze

Beschlussvorlage

angeordnet. Die Anzahl der Parkplätze im öffentlichen Raum bleibt nahezu identisch. Bedingt durch den geringen Abbiegeradius in die Feldstraße können die Fahrgeschwindigkeiten reduziert werden.

Zur Verbesserung der Radinfrastruktur sind Abstellanlagen für 5 Fahrräder geplant.

Beim geplanten Neubau des Gehweges und der Parkbuchten auf der Nordseite sind Erschließungsbeiträge (= 90 % der Gesamtkosten) abzurechnen. Diese sind von den Anwohnern der Nord- und Südseite zu tragen. Die Anlieger, sowohl auf der Nord- als auch auf der Südseite müssen auf jeden Fall darüber informiert werden, dass Kosten auf sie zu kommen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	€		€
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag: Haushaltsanmeldung für HH-Jahr 2021 ist erfolgt.			

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<input type="checkbox"/> Nein

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Stadtplanungsamt**

Fürth, 15.06.2020

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadtplanungsamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 16.09.2020

Protokollnotiz:

Die Vorlage der Verwaltung wird kontrovers diskutiert.

Als Ergebnis wird einvernehmlich festgelegt, dass sich der Baubeirat in seiner nächsten Sitzung am 21.09.2020 mit der Situation vor Ort befassen und sodann eine Empfehlung für die weitere Behandlung im Bauausschuss erfolgen soll.

Beschluss:

Beschluss: Vorlage verwiesen in anderes Gremium